

StudiVZ

Was ist studiVZ?

StudiVZ (kurz für: Studiverzeichnis) war ein soziales Netzwerk, das speziell für Studierende entwickelt wurde. Es wurde im Jahr 2005 gegründet und gewann schnell an Popularität in Deutschland, Österreich und der Schweiz. StudiVZ bot den Studierenden die Möglichkeit, sich online zu vernetzen, Informationen auszutauschen und neue Freundschaften zu schließen.

Mit persönlichen Profilen, Gruppen und Communities, Messaging-Funktionen und der Möglichkeit, Veranstaltungen und Partys zu organisieren, schuf StudiVZ eine Plattform, die den Austausch und die Interaktion zwischen Studierenden förderte.

Im Laufe der Zeit verlor StudiVZ jedoch durch den Aufstieg anderer sozialer Netzwerke an Bedeutung und sah sich mit Herausforderungen und Kontroversen konfrontiert. Heute ist die Social Media Plattform nicht mehr aktiv. Dennoch bleibt StudiVZ ein wichtiger Teil der deutschen Online-Geschichte und hat das studentische Leben nachhaltig geprägt.



StudiVZ – Die Website des Sozialen Netzwerks – Quelle: archive.org

Die Geschichte von StudiVZ als soziales Netzwerk

- **März 2005** – Gründung von StudiVZ durch Ehssan Dariani und Dennis Bemmann
- **2006** – StudiVZ wird das führende soziale Netzwerk in Deutschland mit über einer Million Nutzern
- **2006** – schülerVZ und meinVZ als Ableger gehen online
- **2009** – Das soziale Netzwerk verfügt über rund 6,2 Millionen Nutzer
- **2011** – StudiVZ verliert an Bedeutung, Facebook wird führendes soziales Netzwerk in Deutschland
- **2012** – Die Nutzerzahl sinkt auf 591.000.
- **2017** – Insolvenzanmeldung durch den Eigentümer Poolworks
- **2022** – Das soziale Netzwerk StudiVZ wurde endgültig geschlossen.

Die wichtigsten Funktionen von StudiVZ

- **Profil erstellen:** Die Nutzer konnten ein persönliches Profil erstellen, in dem sie Informationen über sich selbst, wie z.B. ihren Namen, ihre Interessen, Hobbys und ihren Studiengang, angeben konnten.
- **Netzwerk aufbauen:** Die Nutzer konnten anderen Nutzern Freundschaftsanfragen schicken, um ihr Netzwerk zu erweitern. Sie konnten auch sehen, wer mit wem befreundet war, indem sie eine Funktion namens "Freundesbaum" nutzten.
- **Gruppen beitreten:** Die Nutzer konnten verschiedenen Gruppen beitreten, die auf gemeinsamen Interessen oder Hobbys basierten. Sie konnten auch eigene Gruppen gründen.
- **Nachrichten und Pinnwandeinträge:** Nutzer konnten privaten Nachrichten an andere Nutzer senden oder öffentliche Nachrichten auf der "Pinnwand" eines anderen Nutzers hinterlassen.
- **Ereignisse erstellen und teilen:** Nutzer konnten Veranstaltungen erstellen und diese mit ihren Freunden teilen. Sie konnten auch Veranstaltungen anderer Nutzer ansehen und daran teilnehmen.
- **Fotos teilen:** Nutzer konnten Fotos von sich und ihren Aktivitäten hochladen und mit anderen Nutzern teilen.

Was ist "Gruscheln"?

“Gruscheln” war ein besonderes Feature von studiVZ, das speziell für dieses soziale Netzwerk entwickelt wurde. Der Begriff ist ein Kunstwort und hat keine direkte Übersetzung oder Bedeutung in der deutschen Sprache.

In der Praxis funktionierte das Gruscheln ähnlich wie ein “Poke” auf Facebook. Nutzer konnten andere Nutzer “gruscheln”, was im Wesentlichen eine spielerische Art war, die Aufmerksamkeit der anderen Person auf sich zu ziehen oder einfach eine Interaktion zu beginnen, ohne eine direkte Nachricht oder einen Kommentar hinterlassen zu müssen.

Wenn ein Nutzer von einem anderen Nutzer “gegruschelt” wurde, erhielt er eine Benachrichtigung und konnte dann entscheiden, ob er das Gruscheln erwidern oder ignorieren wollte. Es war eine einfache Möglichkeit, Kontakt aufzunehmen, zu flirten oder einfach jemandem zu zeigen, dass man an ihn denkt. Das Gruscheln war eines der einzigartigen und beliebtesten Features von studiVZ.

Die Vorteile von StudiVZ im Überblick

Vernetzung mit Kommilitonen

StudiVZ machte es Studierenden leicht, sich mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen zu vernetzen. Es war einfach, andere Studierende zu finden, die am gleichen Studienort oder im gleichen Studienfach studierten. So konnte man sich austauschen, gegenseitig helfen und gemeinsame Interessen entdecken.

Interessen teilen und entdecken

Auf StudiVZ konnte man seine Interessen teilen und entdecken. Es war möglich Gruppen beizutreten, die sich mit den eigenen Hobbys oder Interessen beschäftigen und Informationen, Ressourcen oder Veranstaltungen austauschen. Das eröffnete die Möglichkeit, Neues zu entdecken und sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen.

Netzwerken für Karrierechancen

StudiVZ bot auch die Möglichkeit, sich beruflich zu vernetzen. Man konnte Kontakte zu anderen Studierenden, Ehemaligen oder Berufstätigen aus ähnlichen Branchen knüpfen. So eröffneten sich Potenziale für Praktika, Jobangebote oder Mentoring.

Ableger für andere Zielgruppen: meinVZ und schülerVZ

MeinVZ war eine soziale Netzwerkplattform aus Deutschland, die im Jahr 2007 als eine Art "Schwesterseite" zu dem bereits bestehenden Netzwerk studiVZ ins Leben gerufen wurde. Während studiVZ primär auf Studierende ausgerichtet war, war meinVZ offen für alle anderen Nutzer, insbesondere diejenigen, die nicht an einer Hochschule eingeschrieben waren.



[Passwort vergessen?](#)

☐ Eingeloggt bleiben ?

☒ Sitzung sichern ?

[Einloggen](#)

Aktivierungslink noch einmal zusenden

Nachtwache!

Hier gibt's ein Leckerli!

MEINVERZEICHNIS [English](#) [Registrieren](#) [Hilfe](#) [Handy](#) [Blog](#)

Bist Du schon drin?

Registriere Dich jetzt kostenlos, um Dir die gewünschte Seite anzusehen!

Kostenlos registrieren

Dein Vorname

Dein Nachname

Geburtsdag

Tag Monat Jahr (TT.MM.JJJJ)

Geschlecht

☐ weiblich ☐ männlich

[Weiter](#)

Was ist das hier?
Schau Dir unsere [meinVZ-Tour](#) an!

Sei dabei in Deutschlands größtem sozialen Netzwerk

Tausch Dich aus über Fotos, Filme, Nachrichten, Gruppen

Bleib in Kontakt mit Freunden, Kollegen und alten Bekannten

Über uns

Presse

Karriere

Sicherheit

Tipps

AGB

Datenschutz

Impressum

Verhaltenskodex

Werbung

Regionen

Edelkompass

Appkompass

Entwickler






MeinVZ – Die Website des Sozialen Netzwerks – Quelle: archive.org

SchülerVZ war eine soziale Netzwerkplattform aus Deutschland, die primär für Schüler konzipiert war. Sie wurde 2007, kurz nach der Gründung von studiVZ und meinVZ, ins Leben gerufen. SchülerVZ bot ähnliche Funktionen wie diese Plattformen, wie die Erstellung von Profilen, das Hochladen von Fotos, das Senden von Freundschaftsanfragen und das Austauschen von Nachrichten.

SchülerVZ – Die Website des Sozialen Netzwerks – Quelle: archive.org

Die größten Konkurrenten von StudiVZ

1. **Facebook:** Facebook war der Hauptkonkurrent von StudiVZ und hatte einen enormen Einfluss auf die Plattform. Facebook wurde im Jahr 2004 gegründet und eroberte schnell die Aufmerksamkeit der Nutzer mit seinem benutzerfreundlichen Design und seinen innovativen Funktionen. Viele StudiVZ-Mitglieder wechselten zu Facebook, da es internationaler und

vielfältiger war. Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Nutzerzahlen und der Aktivität auf StudiVZ.

2. **XING:** XING war ein Konkurrent von StudiVZ, der sich auf berufliche Kontakte konzentrierte. Es wurde im Jahr 2003 gegründet und bot ähnliche Funktionen wie StudiVZ, jedoch mit einem Fokus auf Karriere und berufliche Netzwerke. XING zog viele Studenten und Absolventen an, die nach beruflichen Möglichkeiten suchten. Dies führte zu einem gewissen Verlust von Nutzern und Aktivität auf StudiVZ.
3. **Twitter:** Obwohl Twitter eine andere Art von sozialem Netzwerk ist, hatte es dennoch Einfluss auf StudiVZ. Twitter wurde 2006 gegründet und ermöglichte Nutzern, kurze Nachrichten (Tweets) zu veröffentlichen und zu teilen. Twitter konkurrierte mit StudiVZ um die Aufmerksamkeit und Online-Interaktion der Nutzer, insbesondere wenn es um das Teilen von Neuigkeiten, Events oder anderen interessanten Inhalten ging.
4. **MeinVZ:** MeinVZ war eine ähnliche Plattform wie StudiVZ und gehörte ebenfalls zur VZ-Netzwerke Ltd. Es richtete sich jedoch an Schüler und ehemalige Schüler in Deutschland. MeinVZ hatte eine ähnliche Funktionalität wie StudiVZ und zog einige Nutzer ab, insbesondere aus der jüngeren Zielgruppe.

Der Einfluss dieser Konkurrenten auf StudiVZ war signifikant. Durch den Verlust von Mitgliedern und Aktivität wurde StudiVZ immer weniger relevant und verlor letztendlich seinen führenden Status im deutschen Markt für soziale Netzwerke. Die Konkurrenz zwang StudiVZ auch dazu, sich weiterzuentwickeln und neue Funktionen einzuführen, um mit den Konkurrenten mithalten zu können. Trotzdem konnte StudiVZ letztendlich nicht gegen die wachsende Popularität und den Erfolg von Facebook und anderen sozialen Netzwerken ankämpfen, was schließlich zur Einstellung der Plattform führte.

Kritik an StudiVZ

Datenschutzbedenken

StudiVZ wurde wegen Datenschutzbedenken kritisiert. Es gab Bedenken hinsichtlich der Weitergabe von persönlichen Informationen an Dritte und dem Schutz der Privatsphäre der Benutzer. Diese Kontroverse führte zu einer erhöhten Sensibilisierung für den Datenschutz und zu Verbesserungen in den Datenschutzrichtlinien von StudiVZ.

Rechtliche Probleme

StudiVZ war auch mit rechtlichen Problemen konfrontiert. Es gab Klagen wegen Urheberrechtsverletzungen und die Plattform musste verschiedene rechtliche Auseinandersetzungen bewältigen. Diese rechtlichen Probleme hatten negative Auswirkungen auf die Reputation und das Image von StudiVZ.

Warum wurde StudiVZ abgeschaltet?

Sowohl studiVZ als auch die Ablegerseiten meinVZ und schülerVZ wurden abgeschaltet, da diese technisch so veraltet waren, dass eine Modernisierung unwirtschaftlich war.